

Ich wär so gerne Millionär...

Der Industriegigant

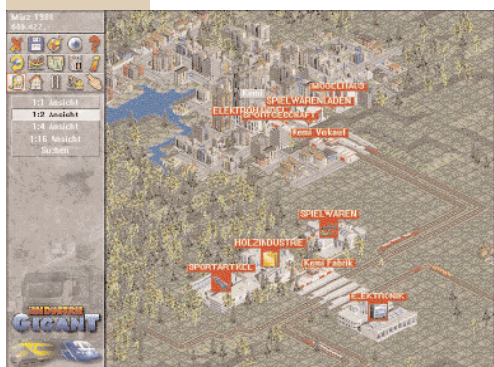
Das Geld liegt auf der Schiene – wir sagen Ihnen, wie Sie es aufsammeln.

Karte ERKUNDEN

STAHL- WERKE wählen

BELEBTE Gebiete suchen

Häuser notfalls ABREISSEN



Produktionsstätten sollten nahe an einer Stadt liegen.

EISENBAHN ist günstiger

Kurze FAHRTWEGE

Als Nachwuchs-Industriegigant kommt man mit fröhlichem Draufloswirtschaften nicht allzu weit. Mit den folgenden Tips von Christian Sauerteig sollte Ihnen der Einstieg aber nicht allzu schwerfallen.

TIP 1: Sobald der Computer die Welt generiert hat, gehen Sie in den Pausenmodus, um das Terrain zu inspizieren. Suchen Sie eine große Siedlung aus, in deren Nähe ein Chemie- oder Stahlwerk liegt. Sägewerke – außer für die Möbelfertigung – links liegen lassen, denn Holzprodukte veralten zu schnell.

TIP 2: Am geeignetsten für den Anfang sind Stahlwerke; die damit erzeugten Spielsachen und Sportgeräte versprechen auf Dauer gute Absatzchancen und hohe Umsätze. Danach die passende Fabrik bauen, bei deren Plazierung man auf einen guten Kompromiß aus kurzen Transportwegen und genügend Abstand zum nächsten Wohngebiet achtet.

TIP 3: Setzen Sie nun einen Spielwarenladen in ein belebtes Viertel; am linken Rand sehen Sie den momentanen Bedarf am Produkt im Einzugsgebiet. Damit der Rubel rollt, ist bei Waren wie Dreirädern oder Tennisschlägern eine Nachfrage von mindestens 12 bis 15 Stück im Monat nötig.

TIP 4: Reißen Sie lieber ein paar kleinere Häuser ab, statt mit einem Geschäft in ungünstiger Stadtrandlage Verluste einzufahren. Die hohen Abrißkosten haben sich dann bald amortisiert. Wichtig: Das verkaufte Gut muß von Hand eingestellt werden. Steht erst einmal die erste Produktionskette, stellt sich auch die Frage nach dem geeigneten Transportmittel.

TIP 5: Konzentrieren Sie sich von Anfang an auf die Bahn. Mehr Ladevolumen, auf Dauer größere Geschwindigkeiten und die einfachere Koordinierung komplexer Verkehrsnetze überwiegen die höheren Kosten bei weitem. Ein Bahnsteig direkt neben einer Fabrikanlage bringt keine Vorteile.

TIP 6: Errichten Sie die Terminals lieber so, daß die Fahrtwege kurz und ohne größere Steigungen sind,

damit Sie nicht viel Geld für die Planierung des Geländes ausgeben müssen.

RUNDKURS bauen

FREIRÄUME beachten

Volle LADUNG abwarten

ATTRAKTIVE Gemeinden

WERBUNG durch- rechnen

PREISE anpassen

KREDIT abzahlen

Sofort EXPANDIE- REN

TIP 7: Wenn möglich, bauen Sie eine Art Rundkurs, bei dem der Zug die Bahnhöfe im Kreis abklappert; das erleichtert später die Verkehrsregelung bei mehreren Loks. Da das Programm immer den direktesten Weg wählt, muß der Kreisverkehr kürzer sein als eine Direktverbindung hin und zurück.

TIP 8: Wichtig ist auch genügend Platz für die Erweiterung mit zusätzlichen Bahnsteigen. Schnellere Zugmaschinen nur anschaffen, wenn die Nachfrage wegen lahmmer Transporte nicht erfüllt werden kann. Ist dies der Fall, wird ein Upgrade zum Muß.

TIP 9: Zugfahrpläne sind eine etwas knifflige Sache. Zum Glück ist die Anweisung »Warten bis voll« in den allermeisten Fällen sinnvoll.

Je mehr Häuser – und somit Einwohner – im Einzugsbereich Ihrer Geschäfte liegen, desto mehr Produkte lassen sich monatlich absetzen.

TIP 10: Klappt es nicht so recht mit dem Zuwachs, können Sie mit Hilfe von Spezialgebäuden die Attraktivität der Kommune steigern. Wir empfehlen dazu Kulturhäuser oder Schwimmbäder, die das beste Preis-Leistung-Platzbedarf-Verhältnis aufweisen.

TIP 11: Eine weitere Möglichkeit, den Bedarf zu erhöhen, ist die Werbung. Rechnen Sie aber genau nach – nur selten ist die Gewinnsteigerung höher als der finanzielle Mehraufwand. Auch bei der Regulierung des Verkaufspreises Ihrer Waren sollten Sie stets aufpassen.

TIP 12: Ein höherer Verkaufspreis ist sinnvoll, wenn die monatliche Nachfrage Ihre Lieferkapazitäten übersteigt. Ein niedrigerer Verkaufspreis ergibt Sinn, um volle Lager zu räumen. In Kombination mit der Werbung ist einige Tüftelei nötig, um letztendlich maximalen Profit aus einer Ware zu pressen.

TIP 13: Die ersten Gelder, die in Ihre Kasse zurückfließen, benötigen Sie für zwei verschiedene Vorhaben. Erstens den unumgänglichen Kredit möglichst bald zurückzuzahlen, da die Zinsen sonst auf Dauer dem finanziellen Wohlbefinden Ihres Industrieimperiums erheblichen Schaden zufügen.

TIP 14: Zweitens sollten Sie sofort mit dem Aufbau neuer Industrien beginnen, da Sie sonst uneinholbar gegenüber Ihren Konkurrenten ins Hintertreffen geraten. Apropos Konkurrenten: Rivalisierende Imperien sind in den ersten Jahrzehnten relativ günstig zu übernehmen. Nutzen Sie die Chance, einen unliebsamen Gegner loszuwerden.